

INFOS & ANMELDUNG



KOSTEN

Die Teilnahme ist kostenlos - die Aufwände werden von der ARGE BHÖ getragen.



INFORMATION UND ANMELDUNG BIS 27. JÄNNER 2026

Petra König
koenig@arge-bildungshaeuser.at
Tel.: +43 664 4417190

Der Zoom-Link zur Veranstaltung wird vor Beginn des Workshops übermittelt.



VERANSTALTER

ARGE Bildungshäuser Österreich
c/o BH Schloss St. Martin | Kehlbergstr. 5 | 8054 Graz
Tel.: +43 316 283 655
office@arge-bildungshaeuser.at | www.arge-bildungshaeuser.at

AUS- UND WEITERBILDUNG ALS Kernaufgabe
WIR GESTALTEN DEN DIGITALEN WANDEL
WIR FÖRDERN GELEBTE DEMOKRATIE
WIR LEBEN NACHHALTIGKEIT

EINLADUNG

Seminar für Bildungsmanager*innen und Pädagog*innen

Frieden schaffen

Schwerpunkt 2026 der Österr. Gesellschaft für Politische Bildung



mit **Sonja Luksik** und **Daniela Ingruber**



DO. 29. JÄNNER 2026, 10 - 12 UHR
ONLINE VIA ZOOM

Programm



INHALTE UND LERNZIELE

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine hat die europäische Friedensordnung erschüttert, während weltweit zahlreiche Konflikte eskalieren. Seit 2022 erreichen Gewalt und Opferzahlen ein 30-Jahres-Hoch, besonders betroffen ist die Zivilbevölkerung. In Europa wächst der Ruf nach gemeinsamer Verteidigung und höheren Rüstungsausgaben. Österreich erhöht sein Verteidigungsbudget erneut, was Kritik an einer möglichen Aufrüstungsspirale und fehlenden Mitteln für andere Bereiche auslöst. Auch die Zukunft der österreichischen Neutralität steht zur Diskussion.

Der Sicherheitsdiskurs bleibt jedoch eng: Frieden bedeutet mehr als die Abwesenheit von Krieg. Soziale Gerechtigkeit und „innerer Frieden“ sind zentral. Globale Konflikte verstärken gesellschaftliche Polarisierung. Politische Bildung soll helfen, komplexe Konflikte zu erklären, Polarisierung entgegenzuwirken und friedliche Alternativen aufzuzeigen – unterstützt durch die Friedenspädagogik.

Kurzum: Die Debatte um Krieg und Frieden gewinnt in der politischen Erwachsenenbildung an Relevanz. Folgende Fragen sollen dabei als Anregung dienen:

- Welche ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Implikationen gehen mit Kriegen und welche Bevölkerungsgruppen sind in welcher Weise von diesen betroffen?
- Wie kann (politische) Bildung angesichts der Zunahme kriegerischer Handlungen und der Tendenzen zur Polarisierung zu einer Kultur des Friedens beitragen und den „inneren Frieden“ sowie die Demokratie stärken?
- Wie kann man „Frieden lernen“, und welche Ansätze, Initiativen und didaktische Zugänge gibt es dazu?

Das diesjährige Schwerpunktthema der ÖGPB lädt ein, Projekte politischer Bildung über Aspekte von Krieg und Frieden zu entwickeln und diese in der Öffentlichkeit zur Diskussion zu stellen.

- **Sonja Luksik, MA:** Schwerpunktthema „Frieden schaffen“ – Projektausschreibung und Informationen zum Projektantrag der ÖGPB
- **Drⁱⁿ Daniela Ingruber:** Ideen, Forschungsansätze, Methoden und Hinweise zu Projekten im Rahmen der Internationalen Friedensforschung



ZIELGRUPPE

Pädagog*innen und Bildungsmanager*innen aus den Mitgliedshäusern der ARGE Bildungshäuser Österreich und dem Forum Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich.

Im Sinne der Vernetzung bietet der Vormittag den Teilnehmenden die Gelegenheit, gemeinsam an Projekten zu arbeiten, Kooperationspartner*innen zu gewinnen und sich auszutauschen.



REFERENTINNEN



Drⁱⁿ Daniela Ingruber
Demokratie- und Kriegsforscherin



Sonja Luksik, MA
Wissenschaftliche Mitarbeiterin der ÖGPB,
Workshops und Trainings für
Multiplikator*innen, Entwicklung von
Politikdidaktik für Erwachsene

Fotot: K.K.



SEMINARBEGLEITUNG



Mag. Franz Jenewein
Leiter am TBI Grillhof,
Vorstandsmitglied der ARGE BHÖ